

Beiheft 16: Sozialgeschichte der anatomischen Sektionen in der frühen Neuzeit

Karin Stukenbrock. "Der zerstückte Körper": zur Sozialgeschichte der anatomischen Sektionen in der frühen Neuzeit (1650-1800) - Stuttgart: Steiner, 2001, kt.
ISBN 3-515-07734-0

Vorwort

1. Einleitung

1. 1. Einführung: Zur Geschichte der Anatomie
- 1.2. Die Quellen
- 1.3. Anatomische Sektionen als Thema der Forschung
- 1.4. Der Forschungsansatz oder der Leichnam als "Schauplatz" der Körperpolitik

2. Die Leichen: Die rechtlichen Bestimmungen

- 2.1. Allgemeine Tendenzen
- 2.2. Die gesetzlichen Regelungen
 - 2.2.1. Die Vorgeschichte der Verordnungen
 - 2.2.2. Die Rechtspraxis
 - 2.2.3. Die Zielgruppen
 - 2.2.3. 1. Hingerichtete
 - 2.2.3.2. Selbstmörder
 - 2.2.3.3. Totgefundene und Verunglückte
 - 2.2.3.4. In Zuchthäusern Verstorbene
 - 2.2.3.5. Arme
 - 2.2.3.6. Ledige Mütter
 - 2.2.3.7. Uneheliche Kinder
 - 2.2.3.8. Invaliden
 - 2.2.3.9. Freiwillige
- 2.3. Zusammenfassung

3. Die Stadien der Sektion

3. 1. Die Anzeige des toten Körpers
- 3.2. Der Transport
 - 3.2. 1. Der Weg zur Anatomie
 - 3.2.2. Die Rolle der Scharfrichter
- 3.3. Die Kosten
 - 3.3. 1. Der Betrieb der Anatomie
 - 3.3.2. Die Leichenbeschaffung
 - 3.3.2. 1. Die Transportkosten
 - 3.3.2.2. Die Begräbniskosten
 - 3.3.2.2. 1. Das Begräbnis
 - 3.3.2.2.2. Diejura Stolae
- 3.4. Die Sektion
 - 3.4. 1. Der Umgang mit der Leiche
 - 3.4. 1. 1. Der Ablauf
 - 3.4.1.2. Öffentliche und private Sektionen
 - 3.4.2. Überlegungen zur Quantität
 - 3.5. Der Konkurrenzkampf um die Leichen
 - 3.5. 1. "Sommerund Wintercadaver": Die Chirurgie
 - 3.5.2. Die Geburtshilfe

Beiheft 16: Sozialgeschichte der anatomischen Sektionen in der frühen Neuzeit

- 3.5.3. Die Gerichtsmedizin
- 3.6. Die Zuschauer
- 3.7. Das Anatomiebegräbnis

Exkurs: Leichenhandel und Leichenraub

4. Die Versorgung mit Leichen im Spannungsfeld der Interessen

- 4.1. Die Universitäten
 - 4.1.1. Die Universität als Institution
 - 4.1.2. Die Professoren
 - 4.1.3. Die Studenten
 - 4.1.4. Diskussion: Leichenmangel oder mangelhafter Unterricht?
- 4.2. Die Landesregierungen .
- 4.3. Die nachgeordneten Obrigkeiten
 - 4.3.1. Die Städte und Ämter
 - 4.3.2. Die Geistlichkeit
- 4.4. Die Betroffenen, ihre Angehörigen und die Armenhäuser
- 4.5. Zusammenfassung

5. Der tote Körper als anatomisches Objekt

- 5.1. Der Nutzen für das Gemeinwesen
 - 5.1.1. Der Nutzender Anatomie
 - 5.1.2. Der Nutzen des toten Körpers
- 5.2. Die Anatomie als Disziplinierungsmaßnahme
 - 5.2.1. Sozialer Stand und Lebenswandel
 - 5.2.2. Die Anatomie als postmortale Bestrafung
- 5.3. Der "zerstückte Körper": Versuch einer Binnenperspektive
 - 5.3.1. "Vorurtheil" und "irriges Meynung"
 - 5.3.2. Abscheu und Ekel
 - 5.3.3. Die Sorge für den toten Körper
- 5.4. Widerstand und Protest
- 5.5. Zusammenfassung

6. Schlußbetrachtung

Anhang

- 1. Abkürzungsverzeichnis
- 2. Ungedruckte Quellen
- 3. Gedruckte Quellen und Literatur
- 4. Register